

Medzentrum: Pläne für weiteres Gebäude fertig

NRWZ-Redaktion Schramberg

3. Mai 2018

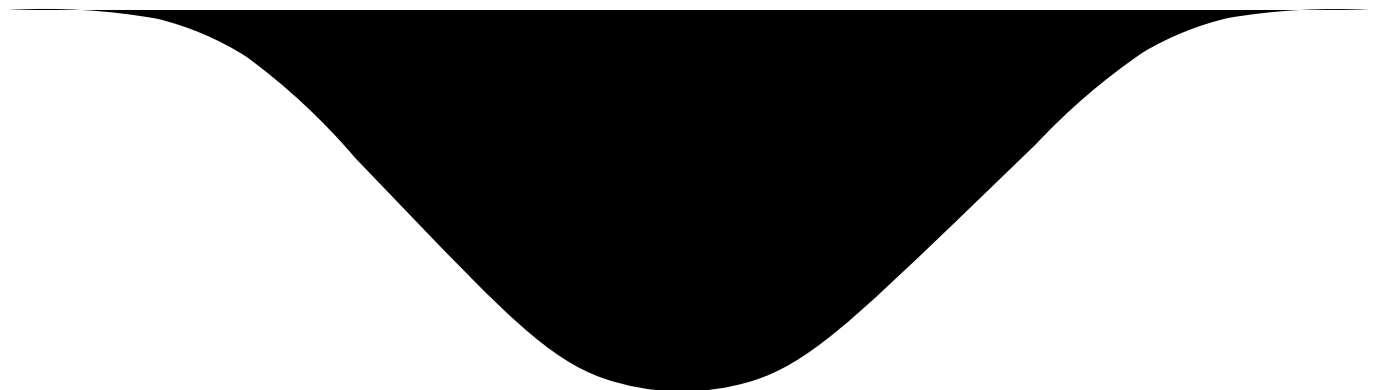
Das Medzentrum Schramberg wächst derzeit sichtbar in die Höhe. Und es gibt weitere gute Neuigkeiten: Der Bauantrag für einen zweiten Bauabschnitt ist gestellt und auch dieser zweite Bauabschnitt ist schon so gut wie vermietet. Hierüber informieren die Verantwortlichen von Stadt und Bauträger bei einem Pressegespräch im Schramberger Rathaus. Die IWG Ideenwelt Gesundheitsmarkt fasst in einer Pressemitteilung das Wichtigste zusammen:

Etwa 2800 Quadratmeter Praxis- und Gewerbefläche bietet der erste Bauabschnitt des Medzentrums Schramberg, wenn er fertiggestellt ist. Derzeit werden auf der Baustelle die Betonfertigteile für das Erdgeschoss montiert. Danach geht es Schritt für Schritt weiter mit den nächsten Geschossen.

Der zeitliche Ablauf der Bauarbeiten ist nun relativ gut planbar, anders als bei der – bei einem Projekt dieser Größenordnung auf gewachsenem Baugrund – naturgemäß komplizierten Gründungsphase. So waren die Ingenieure und Bauunternehmen während der Erdarbeiten auf andere statische Gegebenheiten gestoßen als zu erwarten war. Das machte eine neue Statik und Prüfstatik notwendig und kostete zu Beginn entsprechende Planungszeit. Deshalb ist die Bezugsfertigkeit nun auf April 2019 terminiert, ab diesem Datum sollen die Räume an die künftigen Mieter übergeben werden.

Zweiter Bauabschnitt mit 1750 Quadratmetern Mietfläche

Noch während der erste Bauabschnitt fertiggestellt wird, sollen bereits die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt und dem geplanten Parkdeck in der Tösstraße beginnen. Das zweite Gebäude auf dem gleichen Grundstück wird etwa 1750 Quadratmeter Praxis- und Gewerbefläche bieten. Ein Großteil davon ist bereits jetzt fest vermietet, unter anderem an ein Fitnessstudio.



So soll das Medzentrum eines Tages aussehen: links der im Bau befindliche erste Bauabschnitt und rechts der zweite Bauabschnitt, der bis Ende des Jahres begonnen werden soll. Grafik: pm

Überhaupt laufen derzeit noch zahlreiche Verhandlungen mit Mietinteressenten. „Wir haben für alle Flächen konkrete Interessenten. In einer Branche haben wir sogar einen Interessentenstau. Trotzdem freuen wir uns natürlich über weitere Anfragen, denn wir würden gerne alle Akteure bedienen. Noch gibt es eventuell die Möglichkeit, die Planung anzupassen“, so Alexander Bechtler von der Kanzlei HFBP Rechtsanwälte und Notar, die für die juristische Beratung bei der Projektentwicklung zuständig ist.

Weit fortgeschritten sind die Verhandlungen etwa mit Anbietern aus dem Bereich Wundversorgung (Behandlung chronischer und schlecht heilender Wunden) sowie aus dem Bereich Physiotherapie. Darüber hinaus laufen konkrete Gespräche mit Interessenten aus einem anderen medizinischen Fachgebiet. „Wir haben in der nächsten Zeit nur ein Ziel vor Augen: Dass das Projekt Medzentrum Schramberg mit einem breiten Leistungsangebot zu einem guten Abschluss kommt. Dafür sind alle Weichen gestellt“, sagt Bechtler.

Etwa 150 Parkplätze entstehen

Auch die notwendigen Parkplätze werden geschaffen: So wird in der Tösstraße ein Parkdeck gebaut, das fast 90 Stellplätze bereithält. Noch dazu ist bereits jetzt ein rund 1000 Quadratmeter großes Grundstück in der Tösstraße im Besitz der Trägergesellschaft Medzentrum Schramberg. Ein weiteres rund 450 Quadratmeter großes Grundstück daneben soll noch hinzugekauft werden, sodass hier künftig etwa 50 weitere Parkplätze für Patienten und Kunden des Medzentrums angelegt werden können. Der erste Bauabschnitt des Ärztezentrums verfügt zudem über eine Tiefgarage mit elf Stellplätzen und einige weitere am Haus, sodass insgesamt gut 150 Stellplätze entstehen.

Bürger können sich finanziell beteiligen

Investiert werden in den Bau und die Ausstattung der beiden Bauabschnitte sowie in das Parkdeck insgesamt rund 16 Millionen Euro. „Wir bauen hier den modernsten Gebäudekomplex in der Stadt mit den modernsten Mietflächen. Wichtig ist dabei eines: Medzentrum realisiert das alles für Schramberg und die ganze Region“, sagt Alexander Bechtler.

Um diese Aussage zu unterstreichen, bietet das Medzentrum-Netzwerk interessierten Unternehmen, Unternehmern und Bürgern an, sich finanziell an ihrem Ärzte- und Gesundheitszentrum zu beteiligen. Nähere Informationen dazu sind bei der Firma IWG Sales GmbH erhältlich (Ansprechpartner: Dr. Dominik Reinhardt, d.reinhardt@iwg-sales.de, 0641 / 9488 68-13), die ebenfalls Teil der Medzentrum - Unternehmensgruppe ist.

Über das Pressegespräch und die weiteren Details berichten wir noch ausführlich.